# lette Angesteitun

Die "Mene Cagesseitung" ericheint jeden Wertta. bin u tritt noch bas Beitellgelb; bei ber Moenten mannt richeint jeden Weritar. Regelmäßige Bellogen "Der Cauer aus fiesten", "Die Splinnstube". Bejugspreise Bei den Poltanstalten verseinig ML 240 bei den Anenten monollich 85 Big. einschließich Trägerlobn. Anreigen: Grundielle 25 Big., istale 20 Big., Anseigen von auswätz werden dand Colinachnahme invari Artedberg. Odwillteitung und Ferlag Friedberg (Heim), nanguertrage 12. Fernntecher 48. Boltiched Conto Re. 4889, Aus Frankliert a. M.

# Der Entente-Kriegsrat für die Fortsehung des Krieges.

Das Ende des Streiks. — Magnahmen gegen zukünftige Streiks. — 18000 Connen versenkt. Gine Wendung im Often?

#### Der dentsche Generalkab == meldet: ==

W. E. B. Großes gauptquartier, ben 4. Februar. Zmilidy.

Beftlicher Rriegsichanplog.

An vielen Stellen der Front Artille-leititigkeit, die fich nomentlich in Flandern gwischen dem Sauthoussier Walde und der Eps, fomte beiberfette ber Scarpe gegen Abend fielgerte.

Bestlich von Bellicourt icheiterte ein ftarfer Erfundungs-vorston ber Englander. Un ber Atllette nardlich von Brave brangen die Frangosen wordbergebend in unsere Boltenstellung

Eigene Infanterie und Pioniere holben nordweftlich von

In Luftfampfen und von ber Erbe aus wurden in ben beiben lebten Tagen 18 feindliche Fluggeuge und 2 Feffetballone gum Abitura gebrocht.

Italienifde Front,

3mifden Eifch und Biave vielfach Artifferiefampf.

Ben ben anderen Kriegsichauplagen nichts Reues. Der Erfte Genetalquartiermeifter: Enbenborff.

Abendbericht.

Berlin, 4. Jehr., abends. (BIB. Amilich.) Bon ben Krlegsschauplätzen nichts Renes.

#### Der öfterreichische Generalftab == meldet: ==

Bien, 4 Gebr. Andlich wirb verlautbart:

3milden Etich und Bieve lebftafte Artillerletampfe. Deftfich ber Brenta murben gwei feinbliche Erfundungsverftoffe ab

Der Chel bes Generalitabes.

#### Der bulgarifde Generalftab == meldet: ==

Colia, 2. Jebr. (2838.) Generalftabsbericht.

Solia, 2. Jebr. (18638.) Generalfindsbericht.
Mazedonische Front: Zwischen Ochrida und Neespa-Seo im Ashermabogen und liddich von Huma verstärtte sich zeitweise das Artiklerissensen. Destlich des Wardar mehrere Fenerüber-fülle. Im Süden der Kefnsiga-Sbene verlagsten wir durch Fener awel ernstische Wöstellungen, die sich unteren Volken zu nähern verlauben. In der Edung, vor unseren Seelnungen westlich von Eerres, pritreute unsere Artislerie mehrere englische Insante-tionkellungen.

Dobrubichafrent: Baffenfrillftanb.

#### 18,000 Connen verfenht.

Beilin, 3. Gebr. (BTB. Amtlid.) Unterfeebootserfolge auf bem nörblichen Kriegsichauplate:

18 860 Bentforeniffeelouven.

Die Schiffe waren soft fömtlich tief gesaden und wurde gum größten Teil im Aerwelfangl vernichtet. I a. wurde biein großer Frachtbampfer in gewandtem Angriff aus einem Ge-letizuge herausgeschoffen. Ramentlich seitzeschaft tounie ber engliche Dampfer "Hussgrove" (3063 Brutto-Regibertonnen)

Der Chef bee Abmiralfinde ber Dintine.

Saag, 3. Jebr. Sier fraf eine von neutraler Seite flammende Rachricht ein, daß am 26. Dezember ein großes englilches Kriegsschiff, das von einigen Terpedojägern de-gleitet war, in der Rühe des Kriegshalens Firsh of Forth auf eine Mine lief und sauf.

#### Ganglid geldzeitert.

30rich, 4. Jebr. Der "Doiln Chroniele" ichreibt: Der große Hallemilde Angriff auf die öfterreichilden Bobenftellungen ift

nach einem vorläufigen Anfangserfolg ganglich geicheitert. Gelbft die Mallander Zeitungen wiffen nur von gurudgebrachten Ge-fangenen, nicht aber von einem banernden Stellungsgewinn ga

#### Chinefilder Angriff auf ein amerikanithes Ranonenboot.

Sang, 4. Jefr. "Daify Mail" melbet aus Tientfin: Gin Angelif bat katipefunden auf ein ameritamisches Kononenboot auf dem Pangife-Fluß. Sechs oder sieben Ameritaner find verteigt worden. Man nimmt on, daß ein Ueberfall von Banditen ober von nilandendem entlassenen Soldaten katigefunden bat, die seit Ausbend der Zwistgelten zuichen Siddina und den die felt Ausbend der Zwistgelten zuichen Siddina und den Befringer Behörden in Diefer Wegend feben Tag ftattfinden.

#### für den firieg und gegen den frieden.

Baris, 4. Jebr. In ber Beit nom 30. Januar bis 2 Februar Barts, 4. gebt. In der Zeit nom 20. Januar bis 2. Februar bielt der aberlie Kriegerat unter dem Bolift Clemenceans sieden Boliveriannsfungen in Berfalles ab Es weren auwesend; sür die Bereinigien Staaten: die Generäle Blift und Bersping; sur granfreich: Clemenceau, Jichon und die Generäle Joch, Betalm und Weopand; für England: Lloud George, Lord Milleac, General Robertson, geldmarichall hat und General Wissen; sir Tytalien: Oxlando, Connino und die Generäle Alsieri.

Der obeifte Kriegerat prufte in forgfältigfter Meife bie jungfte Erftärung bes beutschen Reichelangiers und bie bes öfterreichtich-ungarifden Minifterprufibenten und erblidt in biesen Erklarungen feinerfei Annäherungen an die von den sämt-lichen Regierungen der Allierten formulierten mospollen Be-dingungen. Der Eindruft, den der Kontraft zwischen den ein-heirlichen ideolistischen Zielen, deren Berwirtlichung die Mittel-wächte von Breit-Ettowof erhöft hatten, und ihr nun offen zu Toge trelendes Streben nach Raub und Eroberung, hervorruft, ift nur geeignet, diese Uederzeigung zu befröftigen. Unter diesem Umitänden erachtet es der oberste Kriegsraf als seine unmittelbare einzieste Pilicht, die Witerdauer des Krieges mit änheriter Energie und duuch die strafisse und wirstamste Bereinbeillichung der militarischen Arbeit der Allierten herzuftellen. Diese Arbeit wird bernechtin getan werden mußen, die fie bei den seindlichen Rogierungen und Vollern einen Gefinnungs-wechtel herbeiführt, der Anciicht auf einen Frieden bietet, vereinbart unter Bedingungen, die nicht barauf hinaustaufen. daß bis fümtliden Grunbfite, benen jum Triumph gu verhelfen, bie Berbundeten enfichloffen find, namlich bie Grunbfite der Freiheit, ber Gerechtigfelt und ber Achting por bem Rachte ber Ra-tionen bem gareiftnen Militariomus weichen.

Die Entichelbungen, bie ber Rat getroffen bat, umfallon nicht bieß alle militärlichen Ungelegenheiten ber Allierten auf ben verschiedenen Kriegojchanpfägen. Sie betreffen insbesoder die ftraffite und mitstomfte Vereinheitstichung sämtlichen Aufermehmungen im Kample gegen die Zentrassanden der vereinigten Möchte, unter der Kontrolle des Kates. Die Belug-niffe des Kates wurden erweitert und die im November zu Kapallo aufgestellten Crundidhe der politischen Einheit und Einig-ficheres Wefühl ber Starte, bas befraftigt wird burch bie Ginmitlateit ber Unichauungen.

Die Roalition ber Wemiffen und bes Billene erftrebt als cingiges Mittel bie Berfinnbigung ber givilfferten Boller. Wilder bas brutale Berhaben ber Unterjochung ber Welt jest fie den Gewolftätigfeiten des Feindes sein Ande enigegen, die der Beiß der höchsten und immer neu ergänzten Energie ihr nettleicht. Unsere Demotratien haben fich gemeinsam durch undergleichliche Seldentugenden ihren Platz in der Geschlichte schon jeht gesichert. Die edle Ausdauer jedoch die unsere Zwilbewöltering bei ben furchtbaren Priffungen feben Tag befundet, be-fletigt nicht minder als ber pröchtige Schneid unferer Armeen, welch einen moralischen Sieg ber militätische Endfieg ber befreienben Ententa glorreich perffinden mirb.

Bas fagen bagu unfere Sungerfriedenswimmerer?

#### Judendorff und Gernin.

Bertin, S. Jude. Bur Trillnahme an der Beratung über di-litilde und wirtigseitliche Fragen aus dem gemeinsmen In-teressenatütete Deutschlands und Ochterreif-Ungarus werden, wie wir ersohren morgen Staatseletetär von Rüblmann, Minister Graf Czernin und General Ludendorif hier eintressen. Inch der beutschlands in Wien, Graf Wedel, wied in Veleradurant in Westen versetzet. wird gu Befpredungen in Berlin erwartet.

#### Die Verhandlungen in Breft-Litowik.

Berlin. 4. Sehr. Die "Nordbeutsche Algemeine Zeitung" ichreibt zu den Verfandlungen in Breitelliowet in einem redattionellen Artifel, der allerdings offigids inspiriert zu fein icheint, unter anderem: "Die Zeit zum Sandeln und zum Bertelen ilt nicht mehr allzu lang. Die Mittelmächte müllen Wert barauf legen, dost die Fragen in furger Jeit geflät werden. Wenn man auf der Gegenseite geglaubt hat, bei den Mittels mächten würden lich so katfe innere Demmungen extwicklin, daß man ungestört an der Berschleppungstoftif seifhalt n konne, so wied die Fedicehaftigkett dieser Kochnung unterdeffen flar geworben fein. Unfere Unterfandler haben bie Bunbe fict."

#### Die finnishe und polnishe franc in Breff-Litow'k.

Brejt-Liowst. 3. Jedr. Heute vormittag hielf die benischöllerreichischungarischenspiliche Kommission zur Regelung der
politischen und territorialen Fragen eine weitere Sitzung ab.
Die Besprechungen begannen mit einer Acuberung des Staatseferetärs von Kühlman zu der Frage der Einladung bezuJalassing von Kühlman zu der Frage der Einladung bezuJalassing von Kühlman. Der Grantssetretär ertfärte,
der frühere Standpunkt der Mittelnächte in der Angelogenheit
lei vollsommen unveränder ablieben. fei pollfommen unveränder geblieben.

Troftl führt dempegenüber aus, die Frage der Inzlefnung einer Abordnung der polnischen Keglerung als Keglerung eines sielbländigen Staates zu den hieligen Verhandlungen fei aufgetaucht, els die ernstiede Delegation delen Gegenkund gestreit habe, um das Angenmert darauf zu senten, dog die dentsche und viterreichtschungsriche Pelegation zwar die Selfsändigkeit des pelnischen Staates amerkannte, die Beranziehung einer Vertretung Volens zu den Verhandlungen sedoch nicht angeregt hatte. Die auf jude Techti selbsändiget zu miercesseits erlennen die Selfsändigkeit und Unabhängsieset des volusions Ereknen die bötte. Sierauf fuhr Trohli sort: Wir unsereistis erframen die Eelbständigteit und Unabhängigteit bes polnischen Startes im vollen Umsusge an, aber wir können nicht die Augen vor der Tatiache verichtlessen, daß die Selbständigteit nur eine ichein-bare ill, solaige Volen unter dem Nazime der Beiehum koht. Als bevollmäcktigt zur Teilnahme an diesen Berbandiungen könnete er nur eine Vertretung Polens ansehen, welche sich auf die breiten Mallen flühen würde.

In Erwiderung fierauf mies Staatssetretär non Kuhl-mann guerft auf die Aentgerungen bin, welche die Bertreter der Mittelwächte bei den Kommisstausstungen am 11. und 15. Januar zu dieser Frage abgegeben baben. Anfnüpfend bieran Jamor ju diefer Jiegg obgegeben haben. Anfnipfend herent bemertte der Staasfefereite, er wille nicht, warum der Borthende der ruftischen Deleantion von den weltlichen Nandwölfern heute Kolen ausgesondert habe. Die Angelegenheiten der Poten, Al-taner und Aneländer seien bieber zulammen erörtert worden. Er glaube aber einen gewilfen Fortichritt durin erkumen zu können, daß Tropfi die Seilbfändigteit des polnischen Staates im vollen Umfange anerfonnt habe.

In Beantwortung einer pother In Beantwortung einer vorher gefallenen Bemertung Trohlts, von die Regigrungen der Mitleinkalte die nene fin-nische Beglerung nech nicht anexfannt hatten, erflärte Staats-lefreits von Kühlmann, er fei über die Verpänge in Jinnlande noch nicht genügend untereichtet, doch seten ihm von zuverläftiger finnlicher Seibe zuhlreiche Klogen darüber zugekommen, daß die ruffliche Armee dort in die inneren Kümpse eingegriffen

Graf Chernin folog fich in der polnifchen Frage ben

Bur finntandlichen Frage bemerfte bann Trofft, die Pes-teroburger Regierung habe die Unabhängigfeit Finntands mab-rend den Krieges anerfannt, fo daß fich damels noch Truppenteile, bie am Kriege beilnahmen, auf finnischem Boben befan-ben. Als ber finnische Senat fich mit ber Bitte um Anextennung ber Gelbständigfeit Finnlands an Petersburg gemandt habe, habe biefe feioft ben Gebanten gefänfert, bag bie Truppen späreilens nach Abictus des Arieges guruchezogen wurden, falls es nicht aus militärischen Rudsichten möalich wäre, fie schen früher werückzureben. Als nun in Finnland die Revolu-

tien ber Arbeitermaffen begann, habe fich die finnische Soziale tien der Ackeltermassen legann, dabe jun die junische Soziaudemekratie an die russischen Truppen mit dem Wunsche geweindent, daß jud diese nicht in die Kämpse einmischen möchten. Es
iet nicht ausgeschlossen, daß zwischen Wieselfungen der russischen. Truppen und Teilen der sinnischen Birtennen der Frunsichen Vurgerarmes Jusammenliebe fratzesenwohn bitten, dach leugne er, daß diese Jusammenfloge, ingendwelchen Einsuch fragen. Sie wendeliche Stagt ein noge, ingenomeigen Einfluß auf den Geng der innegen Kömpfe im Zinnland hatten gehabt fönnen. Sei der politige Stoot ein Stant, so milfe er gwographische Grenzen haben. Wenn ein Staat weber Grenzen noch einen König habe, dann set er fein Staat und fein Königreich.

Auf die Bemerkungen des Borstigenden der Werreichisch-ungerischen Desenstinn habe er zu ermidern, daß seine Regle-rung durchaus nicht als Schiedsrichter in dieser Frage auftreten molle. Sie ichlage nur einen Weg für die Rochprüfung der Berecktigung der volnlichen Regierung der

Bereckligung ber polnischen Regierung vor.
In Erwiderung hierauf bemerfte Graf Chernin, er nickte barent aufmerstam mechen, das die Delegstiewen der nerhandeliden Mächte nicht dierherzebommen seien, wie einen gestigen Ringsampf auszusechten, sondern um zu versuchen, ob und wierveit es möglich sei, zu einer Berkändigung zu gelangen. Jür Vertreter eines fremden Einates sei es schwer iestzuspellen, innienzit eine in einem anderen Etaate der bestehende Regie-rung zu Necht bestehe. Die gertichung der Erörterung über diese Irage sei seiner Ansticht und untruchtbar.

diese Jedge sei seiner Ansicht unch untrucktbar.

Stantssiefreide wan Küblmann fügle bingu, die zweite Erstütrung des Borkkenden der rojnissen Delegation habe gezeich, daß es schwer sei, ohne den Widerfaut so weit reickender Erstätungen wer sich zu dahen, sich ein siederes Urteil über den Erstätungen wer sich zu dahen, sich ein siederes Urteil über den Gesagte zu dieben. Da ein Widerspruck in den Erstätungen eines so geschulten Interfere, wie herr Trochf is sie ist ausgesichten ersteilen. Die liese ossender ein Misperständung son seinen sollender ein Misperständung son seinen Konige weder Stanten und Konigreich seine Klainen ausgestützt daß Volen wonges ieller Gesagen und mannels einen Könige weder Stant noch Konigreich seine Ansterdien die Geschiändigsseit eines Stantes anzuerfranzen, der aus eines Konige weder Stantsprecht eines Stantes anzuerfranzen, der aus sich sollikändig in den Wolften verlierer, wenn man die Greundlagen einer gefanden juristischen Institution verläfte. Um Schlusse mochte Stantssiefreise von Kübinenn Misterilung danne, des er durch unabweisbare Villigten gestatische Villigten gestatigten gestatigten gestatigten Schlussen Mitterlinen davon, dest er durch enabheirschuse Piel Lichten gegenagen sei, auf furm Zuit zu verreifen. Die Zeit, die insolge schapen sei, auf furm Zuit zu verreifen. Die Zeit, die insolge schapen seinen Zumeisnbeit für die Sitzungen diristen Kommis-sien verloren gede mürde berch Verfandt noon von Macht zu Ract swifden ben anderen in Beeft vertretenen verbundeten Defegationen und ber enflifden Aberdung foure burch Arbeiten ber Rectes und Sandelstommiffion ausgufüllen fein. Die Ginung murbe hirrnuf gefchloffen.

### Trokkijs Politik aenenüber Rumanien.

Amilerbam, 1. Jebr. (MTS.) Einem hiefigen Blatte zufeige eriährt die "Times" aus Aeteroburg: Tregli erführte in einem Gespräch mit Bertreten der Presse, daß die ruffliche Ne-publit an Ammörten nicht den Arieg erflärt, sondern nur den rumänischen Gesandten ausgewiesen habe. Tregli sorte, wir folgen der Bertreten ausgewiesen habe. Tregli sorte, wir fichren nur ben Burgerfrieg gegen bie rumanischen Generale und die Bourgeriffe, die den Krieg an die rufflichen Golonten und vollere demokratischen Einrichtungen die ber rumählichen grant erflört daben. Wie fämplich nicht mit den rumänlichen Arbeitern. Es soll eine demokratische rumänlichen nit jeder denskaren marklichen und materiellen Unterführund Rufflands ins Leben gerulen werben. Wie werben biele Re-gierung mit bem Golb des in Mosfau beschannahmten rumä-Gerung mit den wold des die Rossink bestatignagenen ruma-nischen Jonde Antschieden. Mit der alten rumänischen Regierung wird ohne Antschiede verscheren werden. Wir sumpathisteren mit den rumänischen Demostraten in Auftand, aber wir bedaubeln die Bertreber der rumänischen Beurgeoffie als Gesselta, wenn die rumänischen Generale mit dem Aufmarich ihrer Truppen

## Die Wirren in Ungland.

Der Rrieg mit Anmanien.

Berlin, 4. Gebr. Bei dem Renupfe amifden den Ruffen Berlin, 4. Jehr. Bei dem Krumpfe zwischen den Kalzen imd Rumanen verfuchten des rullische Armeeforod, die rumänisch-russische Erenze zu überschreiten. Rur einem Meinen Teile ist das gelungen. 2000 Russen mit Pierden und Juhrwerf sehen ind gezwungen, in regellofer Unord-nung auf unset Gebiet überzutreten. Der größte Teil der Wostoner Carmion foll mit Kaledin gegen die Bollchemisten dorzeien. In Kinadurg sand vor einigen Tagen ein sunfahrer Kampf lach bei dem es eine Angahl von Tolendah, die der giner Beldiktslicht alrichtenungt. and, die der einer Geldichlacht gleichkommt.

#### Die Bahrheit aus ber Ufrnine.

Berlin, 4. Jebr. (ND.) Folgender Junfspruch erging am 1. Februar aus dem Ladewicken Bezirfe: Die in den Zeitungen erichienene Rachricht über die oberste Staatsge-toals der Nada in der Stadt Risolodere, die den Andrea in half der Anda in der Sindt Rifolaken, die von Andüngeru Lenind. Bornfeind und Gewosien eifrig verdreitet wird, ist eine offensätliche Einflüterung, da alle finalliken Tex-voltungszweige der unabhängigen afrainischen Republik, wie Silenbahn. Gost, Leiegaph, Leiendon, Kriegstruin, Koger und die ganzen Bubulinien von Snamenka die Scherion vor jedem Anfakag durch die der unabhängigen ufrainischen Republik und der Regierung irenen ufrainischen Franzen jarafant komodit werden. Genag & ist die Leve-Truppen forgiam bewacht werden. Genan is ift die Lage

#### Ermorbung eines ruffichen Generale.

Das Berliner "Tagblatt" meldet: General Jajfiefießi Kommandant des 1. polnischen revolutionären Schiihen-regiments, wurde von den Bolichewift auf entfehliche Weise ermorbet, weil fich feine Truppen weigerfen, gegen bie Ufreiner zu marfcbieren, 12 11 11

#### Die Deft in Inlta.

Betersburger Zeltungen melben, daß in Jasta Die Bestept-bemie einen gesährlichen Umsang angewommen hort. Auch in Kautosten und verschiebenen anderen Teilen Sabruhlands

#### Bluttage in helfingforg.

Stodholm, 3. Jebr. Bie "Dagens Rabeter" erfahrt, mehren fich in Selfingfors die Ermortungen der Bürger durch die Roten Gardifien. Im Leichenhause find bereits dreifig Leichen Raten Gardisch. Im Leinjengause find dereits dreifig Leiden aufgeftäpelt. Gestern murben auf mehreren Strassen Massbinen gewehre aufoestellt, das gange Theoter von Helfingfors murbe verwüstet. Unter ben von den Roten Gardischen Erschoffenen bestinden fich der frühere Vollzeissommissa Rifosorom und ein Redafteur Soime. Die in Definigfors wohnenden Schweden suchten elligst abzulahren. Die Noten Gardsten baben ben gangen Goldvorrat der Ainnischen Bank weggeschleppt. Die in Belfingfore mobnenben Schmeben Der-

Der Rampf um Sellingfoes.

Rarforuhe, 4. Febr. Lauf einer Rofferdamer Drahfung melben die "Times" aus Gestingiors: Bier Stunden vor Set-fingsors buben die Kampse zwischen ben bolichemistischen und ben finnischen Trupepn begonnen In Selfingford bort man ben Ranonendonner. Die finnischen Truppen umfalleben Selfingfere von der Landleite. Bei Wibarg find die holfdemiftischen Truppen geschlassen morben.

#### Gine Bernrieilung englitder Blieger.

Berfin, 3. Gebr. (2023. Amttid.) Bu ber in ber beutiffen emelbeten Berurtellung ber englifden Allegerleufunnts am Waafen mirb nach falgendes berichtet:

Seit mehr als zwei Zehren werden von einelischen Offisieren Alugiferisten aufreizenden Indalts hinter den deutigen Litgen des guten Lebens der deutschen Gefaugenum in England
nien abgeworfen, um durch mörtliche und bildliche Schilderunnien abgeworfen, um durch mörtliche und bildliche Schilderunniere Truppen zum Neberlaufen zu verführen. Da bereits im
März 1916 zwei deutsche Dsirierer von der Entente wenen des
Abwurfes von Flushfättern von ein Artensgericht gestellt und
zum Tode verurteils worden waren, ein Urteil, das später allerdings in lebenstänalishe Iwangsarheit umgewandelt worden
ist, da ferner Frankreich amertindiat dat, es willede beutsche
Alleneroffiziere, die Alugidiniten binder den franzöhlichen Sinier Allegerofftziere, die Alugichriften birder ben frangofichen Linien gemürfen, bei Gefangennahme vor ein Artenspericht ftellen, werden als Bergeltungsmaßregel nunmehr die beiden englischen Flieger nor ein beutsches Militärgericht nestellt. Sie wurden des nollendeten Kriegsverrats für schuldig befunden und zu gebn Jahren Budthaus verurteilt.

#### Die Rationierung in Frankreich.

Savas mglbet. Rach Erörterung ber Interpellationen über dason mgloet: Rach Erörterung der Interpellationen über bet Brotfarte und die Lebensmittelverforgung, wobei beiowders on bem Enstem der gleichnöhienen Auteilung von 300 Gramm Brot auf den Kepf Kritif gelibt wurde, führte der Minister für Lebensmittelverforgung in der Kommer aus: Die Einschrätzungen Rad natwendig infolge der ungenfinenden Ionnage, die zur Verfügung fleht Es ift bester, fich einzuschrätzen, ehe die Australie erschöpft find. Der Minister erlanzete daran, daß die Brutsarten von 300 Gramm weit höcher sei als die in allem anderen Lingungs, und wenn er won Aranfresch verfanger. beren Lanbern Europas, und wenn er von Franfreich verlange, bof es fich einige Entbehrungen auferlege, fo geschehe bies, um den Bundesgenoffen zu beweifen, den Frantreich Opier bringe, um fich eine Gegenfesstung zu erhalten. Er jotos mit einem Arpell an den Geist der Opiorwilligfeit des Landes. Die Kamner nahm durch Kandaulheben eine Angesordnung an, die der Regierung das Bertrauen ausfprickt, das sie der Arage der Brotverforgung mit Hilfe geeigneter Mahnahmen tojen werde.

#### Redinet Frankreich auf Frieden?

Schweizer Grenze, 4. Jehr. Die "Lürch Post" berichtet: Einer Reibe von Munitionslohrisen in der Schweiz find den der französischen Regierung neuerdings die Munitions-bestellungen auf 1. Mürz gefindigt worden. Da in Fransreich felber Munitionsfabrifen den Betrieb einftellten, in logar eine folde mit 1500 Arbeitern, fo nimmt man an, daß Frankreich nurmehr auch mit einem baidigen Kriegeabichluffe rednet.

#### Gin Anfent we Befreinug Indieng.

Stodholm, 1. Febr. (BB.) Das europätiche Jentral-fomitee der indilden Rationalisten in Stodholm bat en den Kongres ber englischen Arbeitervortel in Rottingham telegraphisch einen Aufruf gur Befreiung Indiens gerichtet, in

Kein toirflicher Felede ist möglich, bedor nicht die Welt zur Einsicht gelangt ist. daß der Krieg durch den aggresiben kolonialpolitischen Imperialiönens der Großmächte bervor-gensen looeden ist und daß England hierbet der älteste, riissischieste und erriogresichte Berbrecher ist. Dit der traditionellen Hendelei der britischen Golitiker berschiern Eine Leiter, daß sie für die Keckte der Demokratie und der Kreifeit der unterkischen Welteren Eine Freiheit der unterdrückten Rationen lämpfen. Euer Land hat niemals für die Freiheit der Welt gekämpft, sondern blaß um für seine eigene Freiheit andere Länder erobern, detrigen, ausrauben und exploitieren zu können. Wenn Ihr wünicht, daß die Welt der Aufrichtigkeit Eurer Reden von Freiheit und Demokrafie Glanden schen foll, so macht ein Ende dem brutalen Exploitierungsregiment, das jahr-hundertelang Millionen den Menschen in Indien und Aegipten in Armut, Unwissenheit und Erniedrigung er-Acgoren in Armin, indomenser und Ernicociging er-halten hat. Ihr kont nicht berlangen, daß andere Nationen ihre unterdricken Voller befreien sollen, bebor Ihr nicht die Eurigen freigegeben babt. Snotdown bat iston darauf hingewirfen, wie heuchlerisch ein Friedensschluß laut den Brinzidien "keine Annertonen" sein muß, wenn dobei nicht

ber indifden, irlandifden und aguptiguen Frage bie gleiche der indischen, irländischen und äguptigen Frage die gleiche internationale Bedeutung eingeräumt wird wie der peinischen, sinnländischen und. Aber einige Arbeitersührer wie 
Henderson und Kannian Wardenald bandeln nur im Auftrage der Kapitalisten und Imperialisten, wenn sie bloß 
Reformen silr Indien vorschlagen. Indien vedarf feiner 
Reformen unter britischer beerschaft, sondern einer revolutionären Unmälzung. Es liegt im Interesse der arbeitenden Klassen Englands, mit uns zusammen für das Zustandeformmen einer jolchen Revolution in England wie auch im 
Indien zu arbeiten. Kesornen und Some-Muse-Avställage formien einer jelden Rebolution in England wie auch in Indien au arbeiten. Reformen und Home-Rufe-Borfoldige fomen den Tag der Abrechaung bieh binausschieben, aber er auch fommen. Bevor nicht Indien feine volle Freiheit erhalten bat, über sein Schäffol lelbif zu bestimmen, wird das britische Bolf die Segunngen des Friedens nicht ge-niehen können, ebensowenig wird Britannien je antidoren, die mermeskissen Keichtimmer Indiens zu benuben, um dem die unermestlichen Reichtimer Indiens zu benotzen, im den Betffrieden zu fidren durch Antolls- und Eroberungsfriege. Bir wenden uns darum an Such damit Ihr den ert-fcheibenden Schrift inn möget, die Befreiung Indiens. Irlands und Aegoptens zu verlangen.

#### In Geldmarfchällen ernannt.

Wien, 3. Jehr. (WTV. Nichamtlich.) Aus dem Ariens-dressenartier wird gemeldet: Der Kaiter hat die General-obersten von Böhm-Ermolli und Borocvic zu Feldmarschöftlen

#### Nas Ende des Streibe.

Der Berliner Lefalanseiger" melbet: Die meiteus genite Mehrabl der Streifenden tehrte beute zu ihren Arbeitskölten gund. In aublieiden Julammenflinften der Streifenden, die gelern kattsonden, ging die Meinung dehin, am Mouten feilh um 7 Uhr wieder zur Arbeit zurückulehren. Verlammlungen wurden nicht abgeholten. Redner freien nicht auf und es fonns murden nicht abgeholten. Redner freien nicht auf und es fonns ten infelaedellen und Befälliffe nicht gesellt werden. Die Bestranensmänner der Erreifenden woren der Anfaht, daß auch die Arbeiter in den militariseiten Betrieben, einerfes ab Beitzlaubte oder Artiamierte, die Arbeit wieder aufnehmen sollen.

Reine Ginberufung bes Reichstages.

Jur Antwart auf feinen Anfrag, ben Reichstan sofort ein-zuberufen, hat ber jerstelbemokratische Fraktionsvorstund vom Reichstags-Brößbenten Dr. Kampf folgende Mitteilung et-

"Meber Ihren Antrag auf Einberufung bes Reichstagen habe ich ber herren Borfigenben bes Zentrums, ber Rettonals Aber ich ber Gerifdrittlichen Boltopartet, ber Deutschonlervativen und der Deutschen Frotilon befrugt. Similide Gutren haben fich gegen Ihren Antrag ausgesprochen. Ich nehme daber von der Einberulung des Reichstages Abstand."

#### Bericharite Dagnahmen gegen Streifs

Die "Rerddeutiche Magemeine Beitung" ichtreibt: Rurg nach Arlegebeginn ftreitten bie Arbeiter in ben Conboner, in ben Maichinenfabriken von Southampton, im Cigbe und andersmo And bei ihnen verfingen bie Rahnungen ber deier, in den Moldinenlabriken von Souldampten, im Utge-und anderswo And bei ihnen verfingen die Mahnungen der Acaterung vicht. Die Acaterung bredste deshald für Mani-tionsgesch ein, das alle Arbeiter und alle Jadriken unter Etaatsaussicht liellte. Damit ioste die Beidaufung von großen Munitionsverräten siderenfellt werden, deren angebiedes Aed-len den Sieg liber die Deutschen bisder verhindert habe. Dan Unterhaus nohm damals dass Gelen gleich in allen der Leium-gen an. Die auch der deutsche Reichstag nach den Eriabrum-am dieser Moche für eine detautige Roisrong Aerfägndnis aufgen diefer Moche für eine berartige Moircael Berfindnits auf-biodite ioffte auch ben Parteien nicht verbergen fein, die jehr bringend banach verlangen, bag bas Bartement gefommenteltt Benn bie Somatbemotraten meinen, Die Bett feb guntta, um lange Reben gu halten und politifice Anderungen gu wertteten, fo tonnten fich vieileicht die anderen Barfeten gu einer Eas entideiben, die ben Ginbrud ber Bortmmmiffe ber legten Bothe vermilden fönnte

Bu biefer Austaffung bes offigibjen Organs bemertt ben

"Bornetes":
Die "Nerddeutsche Alla Zeitung" istellet lich wenn sie en wartet daß von einem solchen Spiel mit geschesberüschen Mönichteten eine einschöllichtende Wirtung ausgeben solnnte. Die Wirtung wird eine gaug andere lein. Die Nechse wied nümfte nach dem für gugeworfenen Köder gleit schweide wied nicht wirden der der geschen des siehe siehe Seigere Gesenebeit sie sie dem es sie gar nicht geden. Es sieht icht ihre däcksen Träume der Erfüllung entoepeureisen. Se siehen augendlichtig die Dinge. Für die Sozialdsechrafte aber seist es. Der alte Aure mith weiter gestuurt. Sie somt siehe sieh, sie Dummbeiten verantwortlich gemacht zu werden, die sieh, sie Tummbeiten verantwortlich gemacht zu werden, die micht verhindern fann, und sie die Folgen, die Telen Dummbeiten notwendigszweise entspringen. Einstmeilen haft sie, daß nach der Redertsindung der ersten plychologischen Einwirtungen doch langlam wieder die Bernauft zu Worte sommen mith. Der Ettelf darf nach dem seute wertegenden Meldeumgen

Der Streit darf nach den seinte vorliegenden Wiedburgen in Groß-Bertin so gut wie berndet gelten. Den Ardeltowilligen der kleineren und mittleren Betriebe saben sich nunmede auch die Ardelter einer ganzen Anzahl großer Jahriken angeschlosten. Auch in den unter mittigtrische Auslicht gestellten Werfen ist die

And it den unter kitharige aufgenommen worden. In "Verkiner Zokolangeiger" war gesogt worden, es seine in den sieden militaristerten Betrieben Groß-Berlins bereits Arbeiter einzegogen worden. Das ift nicht richtig und fann schon deswegen nicht richtig sein, da in der Vererdnung erst der heubesmegen nicht ichtig sein, da in der Veretonnung ein der beitige Moring als Stichtag für eine berortige Meindem angegeben worden wor. Die Eröckerung über biesen Buntt fit schon beshalb überstüffig, well, wie der "Berliner Lofal-Angeiger" schreibt, in den militarisseilen Betrieben wieder voll genebeitet

#### A Berurteilung Diffmanne.

Berlin, 4. Jebr. (BIEB.) Der angeslagte Reichologsabge-erdnete Ditt mann wurde unter Jubiligung milbender Umftände und auter Berneinung der ehrlofen Gestunung wegen

ajudien Landesverrates in Tateinholt mit Bergeben gegen ob des Belagerungsgesehes zu fünf Jahren Heftungshalt und egen Widerstondes gegen die Staatsgewolt zu zwei Monaten

#### Die Frankfurier Beitung und der Streik.

Unter der Aleberichellt "Ein weiher Rabe" lieft man in der unnthängigen, an Alebitalissuns nicht zu übertreffenden "Leip-aiger Beltszeitung": "Das einzige blürgenliche Watt, das, ob-gleich es die Streißewegung an fich ebenso wie die übrige bürgering es die erinkungung an jag templo die er verge bler-gertiche Breife — wenn euch in gemößigtwer Form — verur-teitt, in die Frankfruter Jeikung", die ja auch für die Gründe des Stroffs ein gemößes Verftöndals bewiesen hat." Wir mis-len nicht, ab die "Araathurter Zeitung" noch Schambafrigfeit genug brögt, daß ihr bei solchem Lob von joicher Seite die Röte ins Gelicht peigt. Wie jehr fie biefer Gefollschalt aber würdig ist, beweit ihr Leifartifel aus dem Abenbhintt vom 1. Februar, beifen Anlangoabidmitt bier wiedergeneben fei, ba er für fich felbft fnricht Es beift bort:

"In der Geriner Streftbewegung fit die Wendung ein-gefreben, die bei der völligen Untätigfelt der völlischen Re-gierung und bei der um so ledhofteren Tätigfelt des millik-nischen Keschichabers mit krauriger Sicherheit voreuszuschen mar. Statt ber Erregung ber Maffen Benttle ju Ginen, hat biese emtliche Befondblung ben Streffenben gerabe alle Wege gu rubigem Einfenten und jur Gelbibestunnung versemmelt. Menn die Streifausschilfe aufgelöft, die Berschunfungslotale geldtöffen, alle Berschunfungen und Besperchungen und ebenso nuch bie Arbeiterpresse werden menden, wenn so der möhinende Einflug der Jibbrer nedezu völlig ausgeschaftet mied, dann hat niemand ein Recht, fich zu verwundern, wenn die immer mehr Gereigten schließlich den Weg auf die Straße urbnen. Go ilt es gestern zu Ichenmenkösen gekommen; es ift Blut gufteffen; Berhoffungen und meltere Aufhebung ber barmerlichen Freihetten find die Antwort gewesen. Und nun wird des Ausland erit recht judeln, werden die gegnerischen Repierungen erst recht mit ausbauschenden Darstellungen die Arlegeftimmung ihrer Böller angufachen fuchen: feut, bant beigen geiftvollen Leiftungen unsere anzuhagen studen. seit, dam mit verdoppelter Glaubwürdigeit die "deutlich Kesolution" in Breft-Litomet ebenso wie in allen seindlichen Saupikädten genen uns ausgenutzt werden — wahrhaftig, eine jämmer-

liche Volitiff
In den weiteren Auslährungen wird dann seingefellt, das die Aorderungen der Streilenden sin Berkanblungen mit der Regierung sicherlich lein hindernis gedilder häften, Korderungen, deren nicht zu überdielende Schamischieft das Unter als "Tummbeiten" zu entschaldigen hacht. Es beicheinigt dann der "Freistmissen Seitung" wegen ihrer noch iehr gelinden Geleklangnahme gegen die Sainschomotratie, daß sie "jehrstörlicht" gemelen jet und verwendet im weiteren moch erichtige Milhe an die Mohremulische der horren won Lebedaur die Kert. In welchem Jahrwaser sich des Vielen Gegensbestierstellung. Um gleichen Tage, an dem es diesen keinen Aritel produzierte, beiht es in der als radital bekonnten spisitermetratischen Kranifier es in ber als rabital befonnten fozialbemofratifchen Frankfur-

"Es sieht darmach aus, als set sogar ein Kompromis möglich geworden. Das Berhalten der Regierung zeigt flat, bas der Berstand, der aus heitlen Situationen den Ausweg der Berfinnigung findet, bei ihr nicht zu Saule ist. Der Dochmut eines Subnifternen, der mit Formeln die Welt re-gieren mill, reitet sie Ihre Abucijung jeder Berhandlung mit Vertreitern der Streifenden goft Del ins Femer; dieselbe Wirfung ging aus von gewisen politischemitischichen Mehnahmen, so ron dem Bersemulungsverbot, das die Ren-mung des Bersiner Gewertschaftschauses getrieben wurde. Jeder geordneten Aussprache und Berkandtungsmöglicheit beraubt, sieigt das Bott auf die Straße, die Revolte ist da. Es flieft Stut Dieser ganz befondere Saft ist sehr gewöhn-Es fliest Bint Dieler gang besondere Saft ift fele lich gemorden, Blut fioft im Weltfrieg wie Wolfer.

Es ift denn dech beseichnend, daß zwischen diesen belben Blöttern in einer Angelegenheit, wie der Streit fie darfiellt in der es nur eine Entliseidung für und gegen die vaterländlichen Jukanisen gibt, nicht einmet ein Unterleited auch nur des Tonco geschweige dem der Anfragung seitzustellen ist. Daß der "Brantfurter Zeitung" das beuriche Baterland gleichgultig ist, nimmt uns nach der Berjon feines Eründers, bessen Rame ja beute noch an der Spitze des Bluttes prangt und nach seinen Mitarbei-tern nicht Wunder. Ihr ift es lediglich um die Portei zu tun und damit im Insammenbang mit der Racht. Ihr bangt haner, doft die samme Mehrheit des Reichstages durch Schuld der seitenwidrigen Sprünge der roten Besider anneinandersollen der ieilenwidtigen Sprünge der roten Beider auseinandersellen lönnte und deschift redet sie sich de Junge much, um die Unstand der Ergieldemaftrene um Erteift zu beweisen. Wir haben sichen einmal geweist, wie die "Vollzstumer" den Erreit als Ariedemokister zwischen den feindlichen Bildern Seinden Sechemann und Ebent descient dat Bemerkenswert sit end, eine Rede, die der zur Scheldemann Nichtung gehörige Knichtlagsadverchneie Dr. Lunart aubeiten det Serr Danart gehört selhe nicht zu den, wie so wie so wie der Wacht selner zu auf den der Wacht selner zu auf in der Wacht selner zu an, die zu der Wacht selner zu den der Wacht selner von "Knoppharteten" denn er war in der Wacht selner zu ab die den Wacht eine Ville in der jogen "serdhächer Schweis", also dieser Mögenetweie bielt um Mittwoch im Boologischen Garten eine Kebe, die "Bollseitume" berühete durüber und ber beitwei. "Bolfsftimme" berichtet berifber und über bie Lingführungen ber folgenben Rebner:

"Mus ihren Ansführungen lang bie feste Entickloffenbeit mid der Weile, wenn die Regierung nicht gam dald die For-derungen des Bolles noch flaren Kriegssiefen, Frieden und Archeit erfüllt werden sich die Bollsmaßen ihr brennendes Sehnen erzwingen. Es sam die ungeteilte Sympathie mit den freifenden Brüdern in Berlin und den anderen Orten jum Ausbrud und jebe biefer Erwägungen wurde vom ftur-mifden Beijall ber Maffen von Berfammlungsbefuchern begleitet. Man jagt nicht gwiel, wenn man überall heraus den berung iben Banfch vernahm, auch in Franfjurt in den Streif einzukreien. Immer wieder brach der elementare Widerwillen gegen die Regierung und bie Bermprung gegen bie Kriegs-verlängerer hernor."

Das find die Leufe, vor die die "Frankfurter Zeitung" in schieben Schild halt. Sie hat sich mit dieser Sandlungsweise volltommen auferhalb ber gesamten burperlichen Breife gestellt, benn felbst in ben rabifalften Blöttern ber burgerlichen Linken ist solche Aufsellung und Sprache nicht zu Raum gefommen. Man wird sich ihrer Bundesgenossenlicht mit der "Leipsiger Volkszeitung" zu gebührender Jest zu erinnern haben.

#### Die wankende Reichstansmehrheit.

Die Vankende Reichslagsmehrheit.

Die "Germanin", befanntlich das Organ des Reichslanglers, schreibt: Imischen Scheidemann und Hage erscheitet des aufgenittene Tischen über Nacht is tunstvoll vieder repariert, das aufgenittene Tischen die Alle Untwickliche zu wermischen drachen. Wird diese neue Freundschaft num in Gestung bleiben und auf Kosen welchen Kuries soll das archehen? Die Frage interesitert natürlich alle dürzerlichen Perielem Eine Klürung kann in diesem Punkte am allervoenigken ensbehrt werden. Dies Klürung wird aber dann nicht daburch erzolgen lömen, daß man etwa nach den Respeken, wie sie in diesen Tagen ein Teil der zoglassemstruffichen Presse verwendet, die Berantwortung einlach in Panich und Kosen den herzischenden Alasien aufgedürdet. Ein solches Berkahren mag ishr bennem staßen aufgedürdet. Ein solches Berkahren mag ishr bennem staßen aufgedürdet. Ein solches Berkahren mag ishr bennem staßen der unse meniger aus, als namhofte sicher den Massenstrafie derder Alleinungen im den leiten Tagen den Massenstrafie derder Wichtungen fand dem Ausgestüben Lasien. Die Sonialdemokratie felder Richtungen fand dem Ausgestüben. Kein, der Auskland bestätt und und mindeliens ihre Kührer in einer Einmirigkeit zuhammen, die wir
selbe diesen Spallung lamerhalb der Partiel niemals mehr feit ber großen Spaltung inmerhalb ber Partei niemals mehr exlebt batten.

#### Generallandidatisdireklar Kapp ocwählt.

Billfallen, 2. Gebr. (WB.) Bei der heutigen Reichstagserlaumabt im Mahifreife Ragnir-Billfallen an Stelle des tonfervaliven Abgeordneten Gottlichall Souervalle von bis gegen 11 Uhr abends das Ergebnis aus 212 von ins-gesamt 242 Wahlbezirfen belannt. Es wurden von 11 687 Rahlberecktigten 4685 giltige Stimmen abgegeben, daven für Generaliandikalisdirektor Kapp (konl.) 4545; zeripkttert waren 100 Stimmen. Die Bobl vollzog fich im Beichen des Burgiriebens.

#### Wo wird vertenert?

Die Stadt Weimar erböhte vom 1. Januar den Ber-brauchern den Milchpreis von 36 auf 40 Bi. je Liter, sahtt aber den Milchpreis von Weimar und Umgegend nur den früheren Breis von 32 Bi. frei Berfaufstielle in W. weiter. Es werden also lediglich für das Umgiehen der Milch aus den Lieferfaunen der Erzeuger in die Töpte der Emplangeberechtigten statt 4 icht 8 Bf. je Liter berechnet, die von Diefer Breiberhobung betroffenen Berbraucher merder der Von dieber Breiserhobung betroffenen Berkraucher wer-den oder wahrldeinlich dech auch bei diefer Gelegenbeit un die demakratischen Schmäbreden auf die "agrarischen Kreis-wucherer" einstimmen, odwohl diese an der Preisverteuerung ganz unschuldig find."

Anmerkung der Schriffl.: In Franffurt a. M. ift die Sponnung zwifden Anfanis- und Berfanispreis noch

Bom felde Der Chre.



Mieber Wollfladt. Dem Unteroffinier Gruft Mmbron ichon feit Rriegsbeginn ununterbrochen im Gelbe bei einer Waisinengewehr-Lehrfompagnie fieht, wurde des Eisense Areus zweiter Klosse verlieben. Die Gesticke Tavierkeitsmedaille und das Sessischen Ariegerehrenzeichen erhielt er schon früher. Herzlichen Glickwunklis Klodheim v. d. D. Das Eiserne Areus erster Klasse wurde dem Keutnant der Reserve E. Will verlieben.

#### Ans der Seimat.

Bandwirtschaftliche Bersammlung. Während bes Releges ite naturgemöß die landwirtschaftliche Bersammlungstätig. teit erhoblich einzeschrünft werben. In welen Kreiben ber Landwirfifchift besteht aber bas Bedürfnis, nähere Mitteilungen zu erhalten über Frengen, die für die Laudwirtschaft wäh-tend und nach dem Krieg von besonderer Sedeulung sind. Die durch die Berhältnisse bedingten Schwierigkeiten im landwirtsichnischen Betrieb haben ebenfalls das Bedürfnis zu einer Ausspruche der Landwirte mit ihrer landwirtschaftlichen Be-

achierland der Condenite mit ihrer landwirtschaftlichen Berusprechteilung hervorgerusen. Dierzu ist in einer von der Landwirtschaftschammer auf nächten Donnerstag, den 7. Jehrnachmittags 2% Uhr, im Turnsaal der Angelitnerschale (Gwanachmittags 2% Uhr, im Turnsaal der Angelitnerschale Gejammlung, zu der alle Landwirte eingeladen sind, Gelegenheit.
Genosienheit des Oberrevisors Lehr-Friedberg eine Bezuge und Absahlens der Gertenschaft der Gertenschale eine Angabl Landwirte beigetreten ist. Jum Director murde Gemeinderschner Frank und zum Rechner Gosswirt Reibert, hieber ison Kenduck der Gerte und Darschunstasse, gewährt.
Obererleubach. Eine sinnige Feier vereinte gestern zuhlreiche biesge Einwohner Bei Goswirt Ausp daßer. Besanntich hat unser Bürgermeisber Allem um 11. Jan. soln Zejähriges Dienstliubistum geseiert, aus diesem Anfah wurde ihm
gesiern ein kunstell gearbeiteter Eessel unter eutsprechender Ansprache überreicht. Die Nachsselers keiner Dienstlubistum unseres allverehrten Beigeordneten Seren

Kem pf zusummen, der diesen seinen Chrentun am 2. Februar

begangen hat. Ihm wirte ein ichoner Blumenftrauß mir enti-fprechender Widmung übergeben. In gemutlicher Unterhaltung blieb man recht lange bellammen.

PC. Budingen, 3. Jebr. Do die Wagnermeister im Kreise einstimmig Klage darüber siehren, daß ihnen die Beschaftung des notwerolgen Solged mur unter den größten Schwierigseiten und zu borrenden Preisen möglich ist, daß sie nicht bestehen können, wies das Areisamt die Bürgermeistereien an im Intereste der einkennischen Kandwirtschaft die Bagnermeifter bes Rreifes aus ben Gemeindemalbungen mit dem benötigten Sols gu angemeffenen Preisen gu

schen.
FC. Kom Main, 3. Jebr. In dem Malzisieberdrozeh gegen den Gierkrauereibestiger Heinrich Gebring in Delen-funt wurde gestern von der Strassammer Wilizzburg das Urteil verkindet. Gebring erdielt eine Geldstasse von 76.000 Mark. Mildernde Umilände murden diesemal zu-gebilligt. In der erken Verhandlung, deren Urteil das Reichsgericht ausgeboben hatte, war Gebring zu 135.000 Mt

And Rheinbelten.

FO. Jagdvervachtungen. In Mich hat lich eine Sagdsgesellscht aegundet die belieblede bei der Stadtwererdnetenberfammlung vorfiellig an werden, die zur Bervachtung auchgeldriedene Algener Jagd freihandig an vachten, im das erlegte Wild durägängig in Migen zu debalten. Die Stadtwerdenverfammlung bat nim einfilmung befalosten, die Jagd nicht freihändig zu bergeben. — Die Gemeindeligd in Badernheim burde auf neun Jahre an den Banmiernehmer Struth-fünden ihr 2007 Warf ver zicht verpachtet. Die seicherige Jahreboerwachtung betrug 1000 Mt.

— Die Jagd in Schweigbaufen wurde für sahricht 1900 Mt.

werpachtet. Die feitherige Februg der Leitheriae Jagdpreis 400 Warf.

Kus Kurdellen.

#### Sine Rurheffen,

PCAuba, 8. gebr. Einem Schleithändler ans der Mhön wurden am biefigen Bahnboi 100 Biund Gutier und 200 Stild Eier beichlagnahmt, die nach Frankfurt a.M. gebracht werden follien.

#### Bus Seffen-Raffau.

PC. Biesbaben, 3. Febr. Der Kriegsausstäuft ber Sandelsfammer beichloft einfilmnig, das die Sandelsfammer auf ihrem Standpunft bebarnt, der betreifend des Unterrickts in der faufmannichen Fortbildungsichalte zu Wiesbaden dahin geht, daß der Fortbildungsichaltungrickt grifflossen bleibt. — Begen Gründung einer Kaffanischen Eisbelungs-Gesellichaft m. b. H. Wohnungs- und Industrie-Ansiedelungs-frage für die Zeit nach dem Kriege beichlet der Ansichuft, daß die Sandelssommer von einem Beitritt zu der geplanten Siedelungsgefellichoft gundchte Abstand achme. Dem Unternehmen jedoch im weitesten Mahe durch entsprechende Emmirkung auf die industriellen und Hanbelüfreise des Begirfs weitgebendste Förderungen zu teil werden lasse wenn jedwebe Bodenspektigation dabei ausgeschieften werde. Eine Rommission wurde beauftragt die einschlägigen Fragen weiter zu prüfen, sowie auch die Frage der Fürstrege für kleine Welchäftsleute nach dem

Rriege.
FC. Biesbaden, 1 Jebr. Bultend ber Rolle in die Gelmat verkard auf See ber Laurengo Morques der Königliche Baurat Luis Meiler, ein Pienier des Deutschuns, delien Bater als Eisenbahnbaumeister in Wiesbaden lebte und die Rheinbahn Wiesbaden-Miedetlahnstein mitzeheute. Der Ber-start und die Angenteur in Siam tätig. Ein 1888 bis 1901 baute er die Bohn Tfington Kinntichen, von 1903 bis 1904 war er an der Hedjas-Bohn tötig. In densielben Jahre noch murbe er Generalbireltor ber Siamefilden Stuals-bohnen, mo er 1917 nach ber Kriegserffarung Siams an Deutidland interniert mutde. Bor einigen Waben aus der Gesongenschaft entlassen, schliste er sich nach Deutschland ein, um bei seinen biesigen Bermandten Ansenthalt zu nehmen. Da ereilte

ihn der Tod. FC Wiesbaden, 1. Jebr, Die Stadioerordneten bewilligte of Selbilfe an den fieligen Krippenverein kunkligten des Selbilfe an den hieligen Krippenverein kutt bisher 1960 Mart, 2000 Mart, und zur Alehrholtung der Sansheltungsfihule für Diecilmögde ein Infonis von 2000 Mart. Sie bestichigten wetter die Uedernahme der Gemecksfishule aus der Bermaltung des hieligen Lofagenerbewereins in die her ihne Bermaltung. Auf Munich des im Zelde kehenden stellvertretenden Stoddocterdnetendorstreben Lukyant Siebert wurde für

tenden Sindecterdnetendoriteines guigeat Storet wurde jut die Dauer jeiner Africadeit der Stadtwerordnete Geheiment Fresenius gegen eine Simme gewöhlt. FC. Beithurg, 3, Hebr. Die Stadtwerordneten be-ichsoften den Beitritt zu der in der Bildung begriffenen Koffanissen Siedelungsgesellsfaart (8. m. b. D., die den Kleinwohnungsbau für Arbeiter, handwerfer und kleinere Bennte anstrech, beigntreten und bewilligte hierzu die

Summe von 5000 Mark

Rirchliche Angeigen,

Gotteebienft in ber Stadtfirche.

Mittwoch, 6. Jebruar, abends 834 Uhr: Kriegsandacht. Herr Pfarrer Diehl.

Arbeilemarklangeiger des fireinarbeitenachmelten u. b.

Offene Stellen:

1 Knachtefamille, 6 Schreiner, 1 Schweineführere, 2 Berwalte 2 Knechte. 1 Mildhightere, 1 Tagelöfiner, 9 Dienfindigde, mehre Keldmidden, 6 Hansmidden, 1 Ködin, 2 Hausbältetinnen, 1 Wi-faufelt: und 2 Legemädden für Lugus- und Spielwarendrande

Ctellenfudende: Mehrere Mellersamillen und ledige Meller, 1 Frau für Ruchendlenft, 1 Rochin in geofferen Betrieb.

Berantwortlich für den politischen und lokalen Teil: Etto Sirichel, Friedberg; für den Angeigenteil: R. Heyner, Friedberg. Drud und Berlag der "Reuen Logeszeitung". A. G., Friedberg i. H.

#### Grane Gefahren.

Meman aus ber Gegenwart von DR. Gonfard . Coul.

Beht endlich icheinen fie ba oben gu erraten, welcher

Blindlings fegen bie Gaiffe fiber bas Maffer. Doch fie

fucien vernebens den argen Gesellen.
Der latt lich nicht beitrent. Borsichtig schleicht er sich nöher und beobacktet die Borgänge. If es nicht möglich, noch einmal in Schuftlinte zu kommen?

Reer da oben haben sie endlich en bisjen Feind entbedt.

Wie industinnig überickütten sie den feinen grauen Zwerg mit ihren Gelchoffen, zum Glüd ohne zu tressen. Aber ieht kommen einige Torpedobootszersiörer beran-gebampit und suchen die Fläche ab. Es brigt also, sich zurüd-zieben, will man nicht ein vorzeitiges, unrihmtides Ende

311 rannnen, er ist berichwunden. — Doch ist es Tänschung? Kommt nicht dort das ber-räterliche Rohr wieder zum Borschein?

Eilig ichießen sie daranf zu, um entiäusch zu seben. daß sie genarri sind. — Weit vom Schuß kommt endlich U 7 wieder nach oben. Mit Wohlbehogen einet die Mannicott die fible Worgen-luft ein, als man wieder an der Oberflöche ist. Sie komten dufrieden sein. Der fühne Husareneitt war glänzend ge-Imngen.

Die Augen des Rommandonten blitten, in dem fraf-

tigen Gesicht war feine Spur von Ermidung.
"To," fagte er befriedigt zu Derfentnant Mittler, "th denke, das genügt sir uns. Eins gejunken und eins lahm gelösisen. Dieser neue Tenkettel wird ihnen zeigen, daß, ihre Secherringti wacklig geworden ist. Sind jie die Herreiauf dem Woffer, fo fonnen wie's ja unter dem Boffer fein.

Mitter ladde ichabenfroh. "Seute nachmittag möch" ich in London in Marcis Wennsons Geheimzimmer fein. Ich glanb', es find gerabe feine Schmelcheleien, die er uns an-bängt."

Soll uns verdammt wenig foren. Dir fam's ning darauf an, ich machte morgen wieder so 'nen fleinen Ausflug."

"Sa, hal Wer weiß, ob er morgen jo erfolgreich wäre. Durch Schaden wird man bekanntlich flug. Das Sprickwert fennen die Engländer auch. Besser, wir warten noch einige

Bertheim fand finnend neben bem Kommandofurm, als U 7 mit ziemlich beichteunigter Fahrt an der telländischen Kiefte entlang beinwörts fuhr. An seinem Geifte zogen noch einmal die Ereignisse der letzten Monate wornber. Wie ein wüster Traum schien es

ihm, was er erlebt.

In ben ersten Junitagen waren fie in bem fielnen Andhaus an der Tiffernbroofer Allee eingezogen, und ichon furze Beit darauf begannen sich gesährliche Welken am politischen Himmel zusammenzuballen. Der Rame Serajewo war in aller Munde. Der furci-

bare Gurftenmord, ber ben eigentlich auslösenden Grund gu bem Rriege gegeben, fehte alle Welt in Aufregung.

Moer obgleich aus dem Janern Ruhlands Rachricken bon einer allgemeinen Mobilmachung eintrafen und obgleich auch die Franzolen schon im Begriff standen, in Belgien ein-zurlichen, hoffte man in Deutschland immer noch daß sich des

surliden, hoffte man in Deutschland immer noch das sich das Jurchbare abwenden ließe. Breilich, die Hoffinung sawand von Tag zu Tag mehr. Man wußte in Deutschland, daß nur durch ein Wunder dos Allericklimmste verhütet werden konnte. Dies Wunder berbeitutühren, lag allein bei England. "Was wird Eroshritamieren tun?" Das war in diesen schwillen, bangen Inlitagen die Frage von Hundertlaussenden Ein Wort von England, und eine Bundesgenossen steffen das bereits gezogene Schwert wieder in die Scheide. Mit siesem Erimm dachte Wertbeim an jene Tage. Er kuste ieht, wie sehr Sarthousen recht gebabt, als er über

mußte jest, wie febr Sarthaufen recht gehabt, als er fiber die befferen Begiehungen gefächelt halte.

England, dieser Schülzer der Schnachen, verlangte nichts mehr und nickt weniger, als doft Deutschland rubig guleben lotte, wie das frangösische Deer durch Belgien marickierte, um die Deutschen am Niederrhein zu erdrosseln.

Er dachte an Helen. In ihre Anglt und Anfregung nach Englands hinterliftiger Ariegseiflürung.

Sie depeldierte an ihren Bater, obne Antwort gu be-fommen. Gie wollte fort, wollte nach Sante, weil fie fürchtete, jeder Englander würde in Deutichland umgebrache.

Berksein lächelle jeht bei dem Gedanken. Damals batte er fich geargert. Aber ichliehlich — nach ben berridenden englifden Begriffen war ibre Ungft begreiffic, er fonnte ihr nicht gurnen.

Man mußte die Anichammgen in Redmung gieben, in denen sie erzogen war. Sie glaubte fest, daß nach dem ersten nachdrudlichen Worte Englands das arme Teutschland in die Knie sinsen müsse. Und als das nicht geschah, erwartete sie tänlich den allgemeinen Zusammenbruck. England wider-stehen! Es war unmöglich!

Aber es gefciah nichts. Deutschland ging unbehelligt feinen eigenen Weg.

Mit ungläubigem Stannen in ben großen Rinberaugen borte fie die Giegesbotichoften der erften Boden, und Eng-

Sie wartete. Jeden Abend, wenn fie jur Aufte ging, dachte fie: Sente Racht werden fie fommen, Seute Nacht wird Dich der Donner der britischen Kanonen aus dem Schlimmter weden! Aber nichts von allebem gelchab. England fam nidd.

Und obgleich fie icon bei bem Gedanken an ben Ranonendonner gitterte, war fie boch entifinidit.

England, bas gewaltige, meerbeberridende England, es

Und als die Wochen bergingen und England immer noch nichts Rübulides von sich zu melden hatte, da breitete sich langiam und mählich ein Umschwung in ihr vor. Sie sing an, auf die Laten der deutschen Heere kolz zu werden.

Was sie jeht wohl sagen würde, wenn sie von seiner Fahrt erjuhr? Schade, daß er nicht selbs nach Kiel konnte, um es ihr zu sagen. Möglich ja auch, daß, er hindeorderl wurde. Durch den Kanal ging es jchnell.

Nortictuno folat.

#### Schannimadjung

Die Belieferung in Betroleum

ift eine berott geringe, baß im Wenet Aebenar nur Aenalifen one jegliche jonitige Beleuchtung behacht werden fönnen und fann auch an deiet für den ganten Jedruar nicht mehr als 1 Eller verahlolgt werden. Die Ausgabe der zum Aerfaut ersorderlichen Morten gefäglicht mehr

Borten geichieht am Donnerofag ben 7, Rebt. 1918 auf Immer Ar. 9 des Stadt-baufes in den üblichen Geicht ist, frunden gegen Borlageber Lebens-mittellerte.

unden gegen Vorlageder Lebens-ültetlarte. Hierbet ist noch bemerkt, daß in Vollarechen wegen Auweilung on Pietroleum für Jinr., Walch-ichen, Kellecheleuchtung view. allig gwelles in, die berartige ntruge nicht berücklichtigt werden miren nicht berücklichtigt werden miren.

Winnen. Die gur Zeit gulfigen Karten verlieren mit dem 7. 2. 18. ihre Billigfeit.

Griedberg, ben 4. Februar 1918. Der Bürgermeifter. 3. B.: Domm.

#### Beliannimadjung

In ber Jeit vom 1. Aebruar Bis vito Bis 15. Hebruar 1918 wird ber Slightoffterten "5" bliem und gegen den Kieferungsobishnitet 12 ber Slightoffterten "5" (bleim und gegen den Kieferungsobishnitet ab der Slightoffterten "6" (eekb) von den Sughoffndygobelteften Signioff abgegeuen. Es gelant ein Velefigen beim, eine Schneitet ein den Aufdaltt par Ansgade. Bitt dem 16. Aebr. vertiert der Abfahlte 12 bezu. 3 jeine Güstfinfert. And diefem Reit-pantt nicht obgereine elügtoff-utengen dürfen von den Rogade-fielleit feit verleuft werden. Intedden, den Läfernar 1918.

Der Blitgermeifter

# Seifenpulver

(nur gegen Seifenlatten erheltlich) wieder eingetroffen. Philipp Diener,

Friedberg (Seffen),

Welchnlittenes und gehadies

Buchen- u. Riefern= renn-Holz

confodungen und Juhren em Boger zu haben.

6. Granburger Madfolger,

#### Bekanntmaduna über den Bezug bestellter Rabemittel.

Die auf unsere Befannimachung vom 25. Januar be 35, bei ben Kleinhanbelegeschäften bestellten Mengen

### Graupen und Teigwaren

tonnen von ben Bestellern vom 6. Februar ab bezogen werben. Der Bezug fann nur bei bem Geichaft ersolgen, bei bem bie Bestellung aufgegeben wurde. Dabei ift bie Rahrmittelfarte mit vorzulegen. Rahr-Dabei ift die Nährmittelfarte mit vorzulegen. Nähr-mittelfarten ohne die betreffenden Marken berech-tigen nicht mehr zum Bezug; einzeln abgetrennte Quittungs- und Bezugsmarken sind wertlos. Es ent-Rahtmittelfarte B (rot) Marfe 33
Rähtmittelfarte C (blau) Marfe 33
ge 100 Gramm Graupen 3u 7 Pig.
Thimittelfarte C (blau) Marfe 34
Thimittelfarte C (blau) Marfe 39
14 100 Gramm Teigmaren 3u 12 Pig.

je 100 Gramm Teigwaren ju 12 Pfg.

Dit bem 11. Febr. verlieren bie Marfen ihre Gultig

feit. Wer die von ihm bestellten Waren die volliesen Zeitpunkt nicht bezogen hat, verliert den Anspruch darauf. Die Kleinhandelsgeschäfte haben die betressenden Aufthungs und Bezugsmarfen abzutrennen und gestennt nach Aummern und Karben bei uns, aus Bestellbogen ansackließe abzusseigern

nach kummern ihre gatben bei uns, nas Bestenbogen ausgellebt, abzulleiern.

Ris zu dem vorstehenden Zeitpunkt, also dem 11. Febr.
von den Bestellern nicht abgenommene Warenmengen sind uns bis zum 12. Februar anzuzeigen. Richtbeachtung dieser Borschift hat den Ausschluß von dem Vertrieb der Rührmittel zur Folge.

Friedberg, ben 4. Februar 1918.

Stadt Bebenomiftel-Musidiuft.

## Holz-Versteigerung.

Recliug, den 8. Februar 1918, vormittage 1/2,10 Uhr, werden Keeler Beinhards, Didrift Unterwald pertrigert:
70 Eichentlämme 20—30 cm. Duchmesser 26 fm.
54 eichem Flossen 2,4 m. lang.
Schriter: Buche 18, Eiche 34,
Stauppel: Buche 10, Eine 110,
Meller: Eiche 191 Alie und 151 Stammreiser,
Ansammenfunft am Foriffings Beinhards.

Mffenheim, ben 2. Bebruar 1918

Graftide Rentfammer.

## Eilt == Ritterguts - Pachtung.

Rittergut von 1000 Morgen, zu übernehmen am 1. 3., bat nachzuweisen für ben billigen Bachtpreis von 8500 Mt. Strede Franffurt-Bebra.

> Jean Abplanalp. Griedberg i. S., Telejon 312.

Der Rriegoausichuß für Dele und Gette, Berlin

# Anbauverträge für Sommerölfrüchte.

Bur Commerrubjen, Leinbotter, Dofn und Genf werden außer den lohnenden Abnahmepreifen Flächenzulagen, für Senf außerdem eine Densche-prämie, gewährt. Der Bezug von Ammonial für Anbauer wird vermittelt. Im Großberzogtum fann der Anbau von Rübsen, Mohn, Dotter und Senf empfohlen werben.

Näheres durch d. unterzeichneten Rommissionar des Kriegsausschusses

Centralgenoffenichaft der beffifchen landwirticaftl. Konfumvereine e. G. m. b. S., Darmitadt.

Gestrickte wollene

Hereenwesten

grosser Auswahl

INP. Weller, Friedberg i. H.

#### Souhe für franke Füse npfuge und verturge Beine.

Wilh. Zernikow,

Komme auf Wunsch. Rad prache eber ichristliche Auskunft ver pflichtet in nichts.

frisch eingetroffen.

Tapeten- und Linoleumhaus

Jean Kögler, Friedberg Friedberg.

in fauberfter Ausführung liefert ichnell und billig

Rene Tageszeitung, Druderei u. Berlag A.-G.

Ein 17 Monate alter iprung Gine hochtrachtine

3uchtbulle Ronrad Souch Wine.,

Fahrkuh fteht zu verlaufen bei Wilh. Wagenborn, Gobel.

## hansverfteigerung.

Reiltog, ben 8. Rebruar 1918, seimittiged 11 Min. 10ft im hie ihen Warhaus, Jinimer Nr. 14, bet Livershaus, Jinimer Nr. 14, bet Livershaushausnar 3.0 hannes Markel, nämlig Markel, nämlig Hinr II Nr. 25 50. 167 gm. Sofreite, in ber Gorfladi zum Garten.

Flux III Re. 35 355 = 290 qm., Grabgarten, ba'elbst, jur öffentlichen Bersteigerung gebracht werben.

Die Berfielgerungsbedingungen tonnen auf bem Geschäfterimmer bes Grofth Ortsverichts während ber Geschäftsfunden eingesehen

Friedberg, ben 1. Februar 1918. Der Borfieher ben Grofit Bringerichte.

Fald, Gerichismann.

#### Die hauptverlammlung des

Co. Rirchengejangvereins Griedberg

findet Donnerstao, den 7. Rebenan 1918, abends S'/4 Uhr, im llebungs-lotal ftart.

Tageoordnung:

1. Bericht für 1 17. 2. Rechnungeablage für 1917.

Mile Miiglieber merben hierzu eingelaben.

Der Borftand.

## In june Piano

gespielt, aber von guter innerer Beichaffenbett, gegen Kasse au tauten. Off. unt. B. W. B. B. B. an Rubolf Molle, Frantsurt o. M.

### Shreibmaldine,

fichibare Schrift, Abler, Contin, Unberwood ac ju taufen gefunt Angebote unter Nr. 154 an ble Geichaftsstelle ber "Reuen Laneszeltung."

Junger Mann incht Stellung an Gut ober größerer Detonomie als Bolontär.

Orbentliches, tilditiges

Mädden per 1. Mary ober früher gefucht.

Frau Elias Meyer, Friedberg,